



Prof. Dr. Dr. h. c. Ruth Schmidt-Wiegand
Professorin der Germanistik

In einem Akademischen Festakt in der Johanniskirche verliehen die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg am 26. Oktober 2000 den Eike-von-Repgow-Preis an Frau Prof. Dr. Dr. h. c. Ruth Schmidt-Wiegand.

Das Kuratorium ehrt Frau Prof. Dr. Schmidt-Wiegand für ihre hervorragenden Verdienste um die Forschungen zum Sachsenspiegel Eike von Repgows. Besonders erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang die Herausgabe der „Wolfenbüttler Bilderhandschrift des Sachsenspiegels“ von 1993 und die Herausgabe der „Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels“ aus dem Jahr 1995.

1. Januar 1926
geboren in Berlin-Lichterfelde
1946-1950
Studium der Geschichte, Germanistik, Philosophie und evangelischen Theologie in Greifswald
1951
Promotion zum Dr. phil. mit einer Arbeit über die „Lex Salica“
1951-1958
Lehrbeauftragte am Institut für Deutsche Philologie der Universität Greifswald
1963-1965
Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft
1970
Habilitation mit einer Arbeit über „Studien zur historischen Rechtswortgeographie.
Der Strohvisch als Bann- und Verbotszeichen“
1971-1991
Professorin im Fachbereich Germanistik der Universität Münster
1985
Verleihung des juristischen Ehrendoktors von der Philipps-Universität Marburg
1989
Verleihung des Brüder-Grimm-Preises
1991
Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Marburg

Magdeburg, den 26. Oktober

2000